

Distanzunterricht

- Handreichung für die Eltern -



1. Kurzer Überblick zur derzeitigen Situation an der GGS Stenzelbergstraße (Stand: 11.01.2021):

Zurzeit sind alle Lehrer*innen im Distanzunterricht eingesetzt. Die Notbetreuung wird durch das OGS-Personal geleistet und je nach Situation von Lehrkräften unterstützt.

Das Betreten des Schulgebäudes ist für Eltern nur nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Im Schulgebäude und auf dem Schulhof müssen die Kinder, Lehrer*innen und OGS-Personal eine MNB tragen. Während der Notbetreuung müssen die Kinder Masken tragen. Auf Abstandsregelungen ist ebenfalls zu achten.

2. Voraussetzungen für die Unterrichtsgestaltung bei Distanzunterricht

Die Schüler*innen sind zur Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet. Die Lehrer*innen gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichts und die regelmäßige pädagogische-didaktische Begleitung.

Die Kinder bekommen eine „Lernen auf Distanz-Mappe“ mit nach Hause (diese wird in der Stufe einheitlich abgestimmt). Die Lehrer*innen einer Stufe erklären die Aufgaben in der Mappe und sie greifen bei den Aufgabenstellungen Inhalte aus dem Präsenzunterricht auf. Die Lernen auf Distanzmappe kommt besonders beim plötzlich auftretenden Quarantänefall einer Klasse zum Einsatz. Außerdem haben die Kinder weitere Materialien im Ranzen (siehe unten).

Des Weiteren hat eine Abfrage darüber stattgefunden, ob alle Kinder mit den benötigten medialen Endgeräten ausgestattet sind. Eine Ausleihe entsprechender Endgeräte an einzelne Kinder ist erfolgt.

Alle Kinder kennen ihren Zugangscode zu Antolin (Programm zur Leseförderung: <https://antolin.westermann.de/all/info/mit-antolin-arbeiten.jsp>) und zur Anton App (Lernapp für die Schule, die Lehrer*in kann individuelle Aufgaben für jeden Schüler einrichten, siehe: <https://anton.app/de/>). Neben Antolin und der Anton App wird in vielen Klassen auch mit dem Padlet gearbeitet. Ein Padlet ist eine digitale Pinnwand, auf der Texte, Bilder, Videos, Links, Sprachaufnahmen, Bildschirmaufnahmen und Zeichnungen übersichtlich abgelegt werden können. Mit dem Padlet kann auch ein Arbeitsplan abgebildet werden.

Diese Materialien sollten die Kinder immer zur Verfügung haben (neben der Distanzmappe):

- Stufe 1: Arbeitsheft Mathematik, Tinto-Arbeitsheft, Lies mal oder Taucherheft, Indianerheft
- Stufe 2: Rechtschreib-Profi, Mathe-Arbeitsheft
- Stufe 3: Rechtschreib-Profi, Tinto Arbeitsheft und Mathe Arbeitsheft
- Stufe 4: Rechtschreib-Profi, Mathe Arbeitsheft

3. Laufende Organisation des Distanzunterrichts durch die jeweilige Klassenlehrkraft

- Die Lehrer*innen erstellen Arbeitspläne für die jeweilige Klasse in Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen der Stufe. Diese Arbeitspläne werden von den Kindern im Distanzunterricht zu Hause bzw. in der Notbetreuung bearbeitet. Je nach Ausgangslage der Schülerinnen und Schüler können digitale Aufgaben in den Arbeitsplan einbezogen werden, z.B. Aufgaben in Antolin oder in der Anton-App. Auch das Arbeiten an Projekten ist Teil des Distanzunterrichts. Bekannte Inhalte werden durch Üben vertieft.
- Lerner-Teams können eingerichtet werden: So können die Kinder sich als Paten und Patinnen helfen. Einerseits dient der Austausch der Kinder im Team mit einem oder mehreren Kindern aus ihrer Klasse als eine gegenseitige Untertützung beim fachlichen Lernen, andererseits tut es den Kindern auch gut, in der Isolation, die die Schulschließung mit sich bringt, regelmäßigen Kontakt mit den Mitschüler*innen zu haben. Die Kinder können auf üblichen Kommunikationswegen (Telefon, Mail und Videochat) in Kontakt treten.
- Kontrolle sowie Beurteilung der Arbeitsergebnisse: Jede Stufe organisiert die Abgabe der Ergebnisse einheitlich. Die Lehrkraft kann nicht **alle** schriftlichen Arbeiten im Detail kontrollieren. Eine Rückmeldung an die Eltern und Kinder erfolgt regelmäßig - beispielsweise in den für alle Lehrkräfte fest vereinbarten Sprechzeiten, wie folgt:
- Verbindliche, einheitliche Sprechzeiten aller Klassenlehrkräfte:
Montag: 8-11 Uhr sowie Freitag: 8-11 Uhr nach vorheriger Abklärung per E-Mail.

4. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung im Distanzunterricht

- Klassenarbeiten finden i.d.R. im Präsenzunterricht statt. Lernzielkontrollen werden bei Schulschließungen oder klassenweiser Quarantäne verlegt.
- Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht finden sich im Beurteilungsbereich „sonstige Leistungen im Unterricht“. Darunter fallen beispielsweise Arbeitspläne, Lerntagebücher, Hefte, Mappen, Arbeitsergebnisse der Projektarbeit etc. Die im Zeitraum vom 11.01.2021 bis zum 29.01.2021 erbrachten Leistungen werden bereits zum 2. HJ gezählt und fließen nicht mehr in das Zeugnis vom ersten Halbjahr ein (betrifft nur Klasse 3 und 4).
- Nach Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts erfolgt eine Standortbestimmung in den einzelnen Fächern und der folgende Präsenzunterricht wird darauf aufgebaut.

5. Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften bzw. Schule im Distanzunterricht

Eltern werden von der Schulleitung und/oder Klassenlehrkräften regelmäßig in Form von Mails informiert. Die Lehrkräfte richten telefonische Sprechzeiten oder auch Sprechzeiten per BigBlueButton für die Beratung der Eltern ein. Bei Gesprächsbedarf wenden sich die Eltern per E-Mail an die jeweiligen Klassenlehrer*innen, um einen Gesprächstermin auszumachen.

Folgende Kommunikationswege wurden für den Fall einer Schulschließung vereinbart:

Lehrer*in<->Eltern: per Mail oder Telefon

Lehrer*in<-> Kind: per Telefon oder Video-Chat BigBlueButton. Andere Videokonferenzen sind wegen des Datenschutzes nicht erlaubt.

6. Tipps für Eltern im Distanzunterricht

Der Distanzunterricht ist mit der Schulpflicht gleichzusetzen. Die Bearbeitung der Lehrpläne ist gesetzlich verpflichtend.

Bei Fragen und Problemen wenden sich die Kinder zunächst an andere Kinder aus ihrer Klasse. Hierzu können die Kinder selbstständig feste Lerner-Teams mit anderen Kindern bilden und sich gegenseitig unterstützen und austauschen.

Sofern dann noch Unklarheiten bestehen, nutzen die Kinder die Möglichkeit, sich mit der Lehrkraft auszutauschen (bitte nach Absprache per E-Mail).

Die Unterstützung zuhause erfolgt nach Augenmaß ggf. nach Absprache mit der Lehrer*in.

Es hilft, den Arbeitsplan am Tag zu portionieren. Bewegungsangebote zwischen den Lernzeiten werden empfohlen.

Die Selbstständigkeit der Kinder soll sowohl gefördert als auch eingefordert werden.

Wenn ihr Kind Fehler macht, bedenken Sie bitte, dass Fehler ein wichtiger Teil des Lernprozesses sind und viel über Lernstand und –entwicklung zeigen.

Tauschen Sie sich bei inhaltlichen Problemen auch mit den Eltern des jeweiligen Lerner-Teams Ihres Kindes aus.

Loben Sie Ihr Kind ausreichend.

Wichtig ist ein geregelter Tagesrhythmus. D.h. die Kinder stehen früh auf, ziehen sich an und nach dem Frühstück wird gearbeitet. Am Nachmittag endet der „Schultag/Lernen auf Distanz“ der Kinder, sodass sie noch ausreichend Zeit haben zu spielen.